Anmeldung zum 56. Erfahrungsaustausch Pflanzenbau und Pflanzenschutz am 02.12.2026

Die Veranstaltung ist nach §7 der PflSchSachV als Weiterbildungsveranstaltung anerkannt.
Sie wissen nicht, ob Sie schon wieder eine anerkannte Weiterbildungsveranstaltung besuchen müssen?
Für diejenigen, die bereits 2013 sachkundig waren (Altsachkundige) hat am 1.Januar 2025 der 5. Fortbildungszeitraum begonnen. Sie müssen also zwischen dem 1.1.2025 und dem 31.12.2027 eine solche Veranstaltung besuchen. Warum also nicht diese?
Die Veranstaltung bietet ein sehr interessantes Programm mit hochkarätigen Referenten in einem tollen Tagungshotel. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Zögern Sie daher nicht, sich umgehend unter folgender Internetadresse anzumelden:
www.dlr.rlp.de **(-> Sachkunde -> Fort- und Weiterbildung)**
Für die Tagung wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 70,- € an der Tageskasse in bar erhoben.
Die Parkmöglichkeiten direkt am Hotel sind begrenzt und kostenpflichtig. Nutzen Sie die Parkplätze östlich des Jobcenter Trier oder am Mitfahrerparkplatz Löwen Play (9 min Fußweg).

Veranstaltungsort:

Nellspark Hotel
Dasbachstraße 12
54292 Trier
Telefon 0651-1444-0

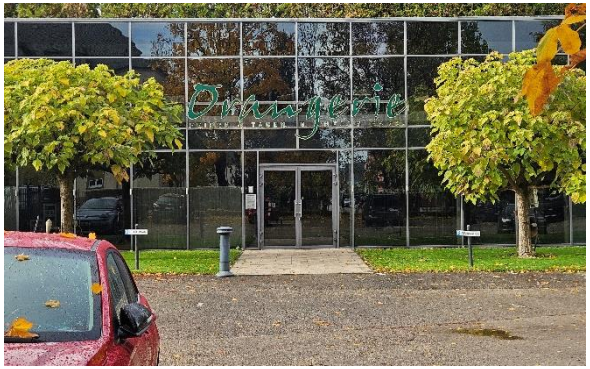


Anmeldeschluss:
Sonntag, 22.11.2026

Ansprechpartner: Nikolaus Schackmann

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Eifel
Westpark 11
54634 Bitburg
Tel.: 06561-9480-425
Fax: 06561-9480-299
Mobil: 0175-5252081
E-Mail: nikolaus.schackmann@dlr.rlp.de
Internet: www.dlr-eifel.rlp.de

RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM EIFEL



56. Erfahrungsaustausch Pflanzenbau und Pflanzenschutz

Mittwoch, 02.12.2026
Nellspark Hotel
Dasbachstrasse 12
54292 Trier

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Eifel
54634 Bitburg

„56. Erfahrungsaustausch Pflanzenbau und Pflanzenschutz“

Information und Weiterbildung sind wichtige Produktionsfaktoren in der Landwirtschaft. Dies ist nicht erst seit Inkrafttreten des neuen Pflanzenschutzgesetzes oder der Düngeverordnung so, sondern seit vielen Jahren der Grundgedanke dieser Veranstaltung.
Zur diesjährigen Veranstaltung haben wir hochkarätige Referenten gewinnen können, die zu Themen sprechen, die so kaum an einer anderen Stelle in unserer Region behandelt werden. Darüber hinaus bietet sich die Gelegenheit mit Kollegen, Beratern und Vertretern von Industrie, Züchtern, Handel und Genossenschaften zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung. Da die Teilnehmerzahl durch die Örtlichkeit begrenzt ist, bitten wir Sie sich frühzeitig anzumelden.

Ohne Anmeldung keine Teilnahmegarantie!!!

Die Veranstaltung ist nach §7 der PflSchSachkV als Weiterbildungsveranstaltung anerkannt.

Wir danken dem VLF Eifel für seine Unterstützung.

Programm

9:00 Begrüßungskaffee und Registrierung der Teilnehmer

9:30 Begrüßung
Peter Schwickert,
Dienststellenleiter, DLR Eifel

Jahresrückblick
Im traditionellen Jahresrückblick werden die Besonderheiten und Probleme der abgelaufenen Saison in Erinnerung gebracht.
Nikolaus Schackmann, DLR Eifel

Erträge stagnieren – Wo ist der Zuchtfortschritt bei Getreide?
Die Erträge beim Getreide hängen zu einem großen Maße an der Witterung. Züchter arbeiten intensiv an der Weiterentwicklung neuer Sorten und bringen diese auf den Markt. Der Landwirt allerdings hat eher das Gefühl ertraglich auf der Stelle zu treten und die heutigen Erträge auch schon mit älteren Sorten erzielt zu haben. Wie sich alte Sorten in der heutigen Umwelt präsentieren, erläutert
Prof. Dr. Andreas Stahl, Julius-Kühn-Institut

Immer weniger Qualitätsweizen – gefühlte Wahrheit oder ein echtes Problem?
Die Einschränkungen der Düngeverordnung begrenzt die Stickstoffdüngung beim Anbau von Getreide. Doch liegt es nur an der Höhe der Stickstoffdüngung oder gibt es noch andere Faktoren, welche die Qualitätsweizenproduktion erschweren? Diese Frage beantwortet,
Caroline Benecke, LWK Niedersachsen

12:15 bis 13:30 Mittagspause

Systemversuch N-Düngung – N-Düngung in der Fruchtfolge
Die Stickstoffdüngung ist der Motor des Pflanzenwachstums. Wie wirken sich die Einschränkungen der Düngeverordnung langfristig über eine Fruchtfolge aus? Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus 4 Jahren Dauerversuchen werden vorgestellt von
Sebastian Thielen, DLR Eifel

Ramularia – Eine Krankheit wird zum Problem
Ramularia ist keine neue Krankheit in Gerste, aber eine welche immer größere Ertragseinbußen mit sich bringt. Immer weniger fungizide Wirkstoffe bereiten der Praxis Probleme diese Krankheit langfristig bekämpfen zu können. Wie eine langfristige Strategie gegen eine der bedeutendsten Krankheiten im Gerstenanbau aussehen könnte, erklärt
Dr. Julian Rudelt, Adama Deutschland GmbH

Sanierung einer Ackerfuchsschwanzfläche durch Integration von pflanzenbaulichen Maßnahmen und Verwendung von „Luximo“
Die Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz und anderen Ungräsern ist ein Dauerthema. Durch den Wegfall leistungsstarker Herbizide kommt dem Ackerbau und der Fruchtfolgegestaltung eine größere Bedeutung zu. Wie neue Wirkstoffe mit pflanzenbaulichen Maßnahmen sinnvoll kombiniert werden können, erläutert
Prof. Dr. Jan Petersen, TH Bingen

Schlussbesprechung
Zusammenfassung der Tagung
Peter Schwickert, DLR Eifel

Moderation: Nikolaus Schackmann, DLR Eifel

Ausklang bei Kaffee und Kuchen

Ende der Veranstaltung: ca. 16:00 Uhr